

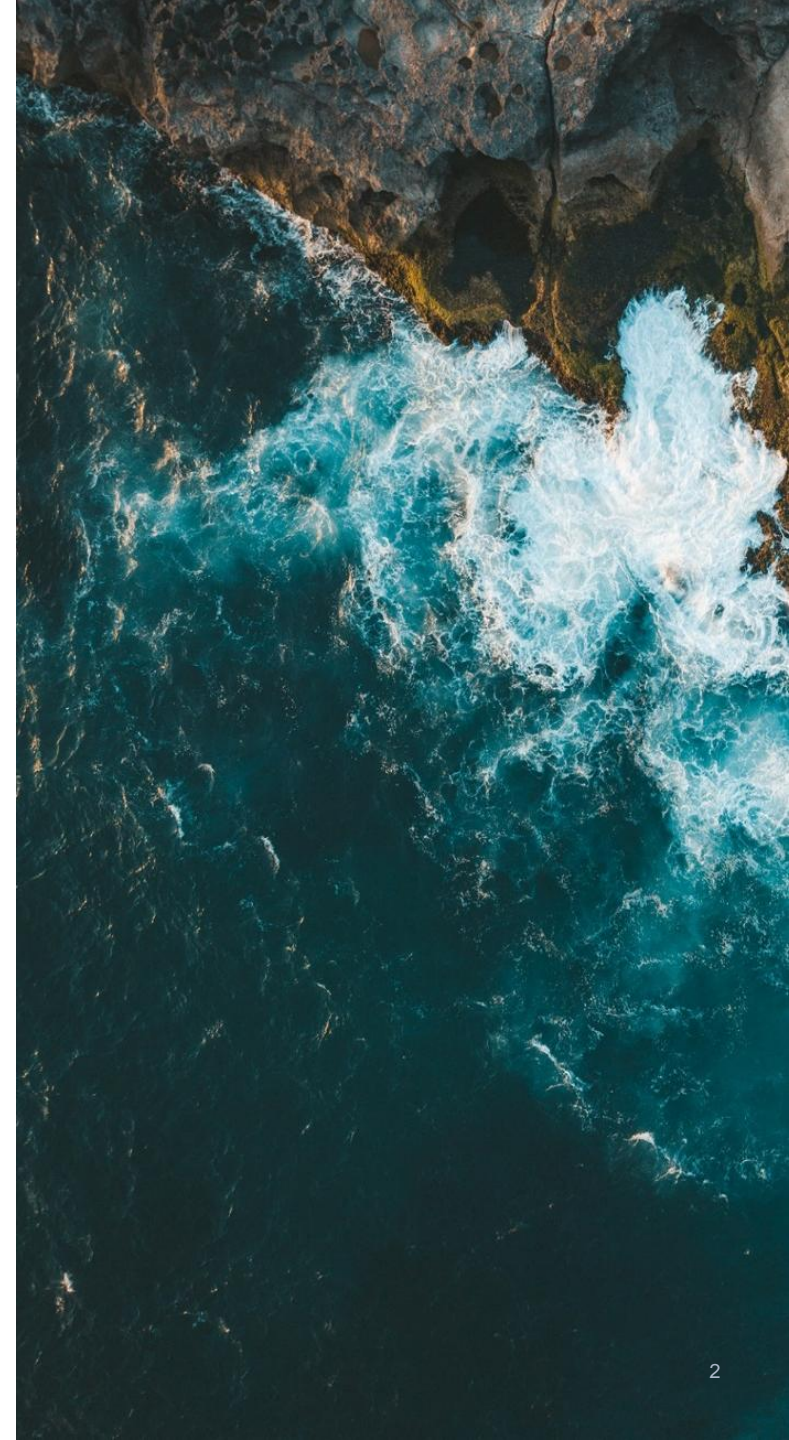
INFONLINE GMBH

ÖWA-EXTRAPOLATIONSVERFAHREN

26. SEPTEMBER

AGENDA

- 1 Migration INFOnline Measurement**
- 2 ÖWA-Extrapolationsverfahren**
- 3 Projektroadmap**



Migration INFOnline Measurement

EU-DSGVO: AUSWIRKUNGEN AUF DIE MESSUNG

- IP-Adressen und Cookie-Kennungen wurden als ausreichend zur Identifikation von natürlichen Personen erachtet.
- Die technische Messung der INFOonline in der damaligen Ausgestaltung nutzte IP-Adressen und Cookie-Kennungen.
- Die Messung der INFOonline muss daher als personenbeziehbar angesehen werden, eine Einwilligung (Opt-in) ist nach EU-DSGVO notwendig.
- Für jedes einzelne Angebot hat eine Einwilligung durch den Nutzer zu erfolgen.
- Die Reichweitenmessung mit Einwilligung ermöglichte keine Vollerhebung (Zensus) mehr.

KEY FACTS INFONLINE MEASUREMENT

- Script zur Unterstützung der Datenschutz- und TCF 2.0-konformität
- Über den INFOonline Measurement Manager werden je nach Einwilligung bis zu zwei Messaufrufe ausgelöst

- Anonyme Messung (EU-DSGVO)
- Ausspielung ohne Einwilligung des Nutzers möglich
- Vollerhebung („Zensus“) von Page Impressions pro Angebot
- Keine Übermittlung der IP-Adresse
- Ohne Zugriff auf Endgerät des Nutzers (Cookieless, keine Local Storage Objects)

MEASUREMENT MANAGER

Consentfreie Messung (aller Page Impressions)

Consentpflichtige Messung (Page Impressions mit Zustimmung des Nutzers)

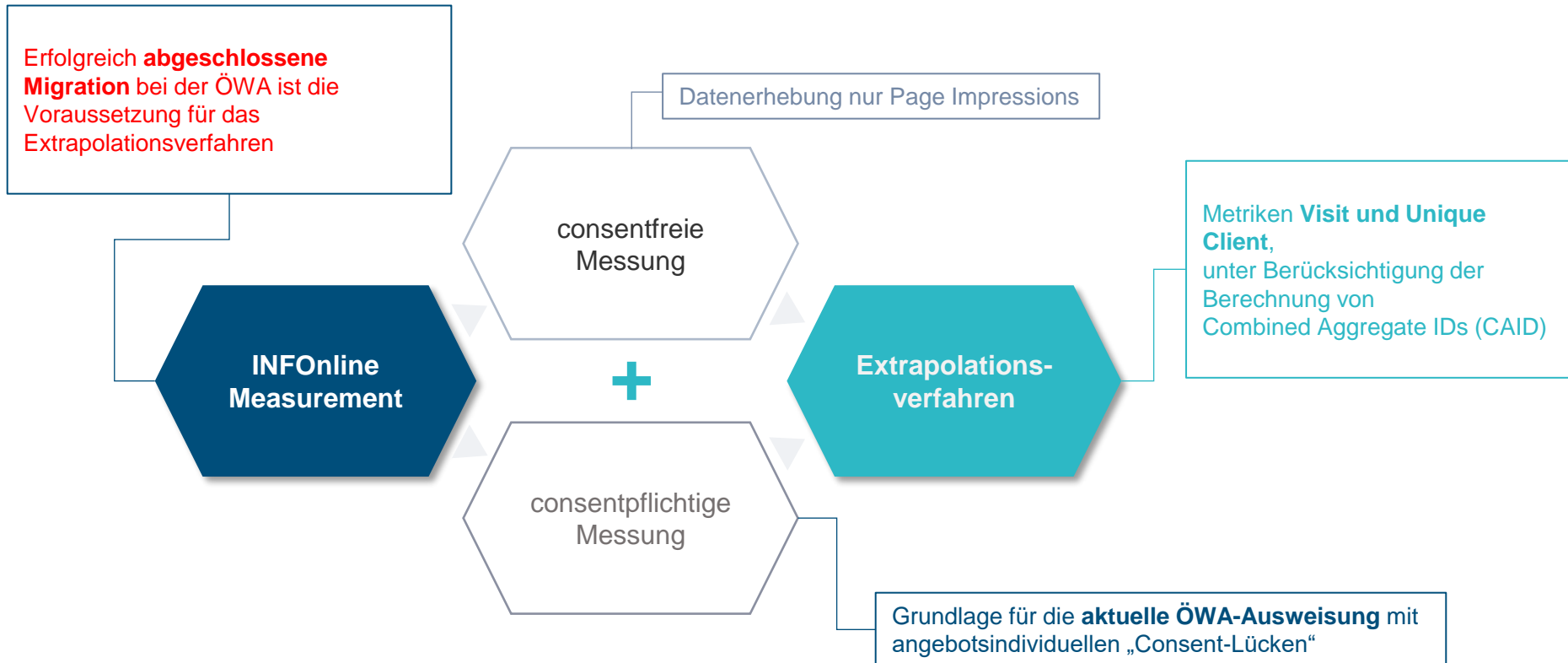
- Ausspielung nur mit Einwilligung des Nutzers möglich
- Erhebung von Clientinformationen mit Hilfe derer Zeitmetriken wie der Visit und Unique Client berechnet werden
- Cross-Site Messung
- 3rd-Party Messung

ZUSAMMENFASSUNG

- Die Migration auf INFOonline Measurement wurde durch die ÖWA im Herbst 2023 gestartet, 2024 werden alle ÖWA-Mitglieder erfolgreich migriert sein.
- Die rechtlich notwendige Einwilligung des Nutzers führt durch unterschiedliche Consent-Raten zu angebotsindividuelle Messlücke.
- Die ÖWA-Leistungswerte von verschiedenen Angeboten sind auf dieser Basis nur eingeschränkt vergleichbar.
- Durch den Einsatz von INFOonline Measurement ist eine consentfreie Vollerhebung der Page Impressions möglich.
- Durch einen kombinierten Einsatz der Messsysteme sind die Ansprüche an den Datenschutz und die Datenvergleichbarkeit wieder in Einklang zu bringen.

ÖWA-Extrapolationsverfahren

AUSGANGSLAGE



VERFAHRENSBESCHREIBUNG I

1. Schritt: Identifizierung Teil mappings

Anhand des aktuellen ÖWA Mappings* (bereitgestellt von Reppublika) werden alle Teil mappings** einer CAID (Combined Aggregate ID) ermittelt und für jedes enthaltene Einzel-Angebot die consentfreien und consentpflichtigen Page Impressions berechnet.

2. Schritt: Filterung

Sofern das Einzel-Angebot keine DeviceTyp Filterung (= all) vorsieht, wird nach der StandardRegex und sofern vorhanden mit der zugehörigen Regex aus dem Einzel-Angebot gefiltert.

* Mapping = Beispiel_mobile_gesamt

** Teilmapping = at_a_Beispiel | at_i_Beispiel | at_w_Beispiel + general regexp, special regexp & device filter

VERFAHRENSBESCHREIBUNG II

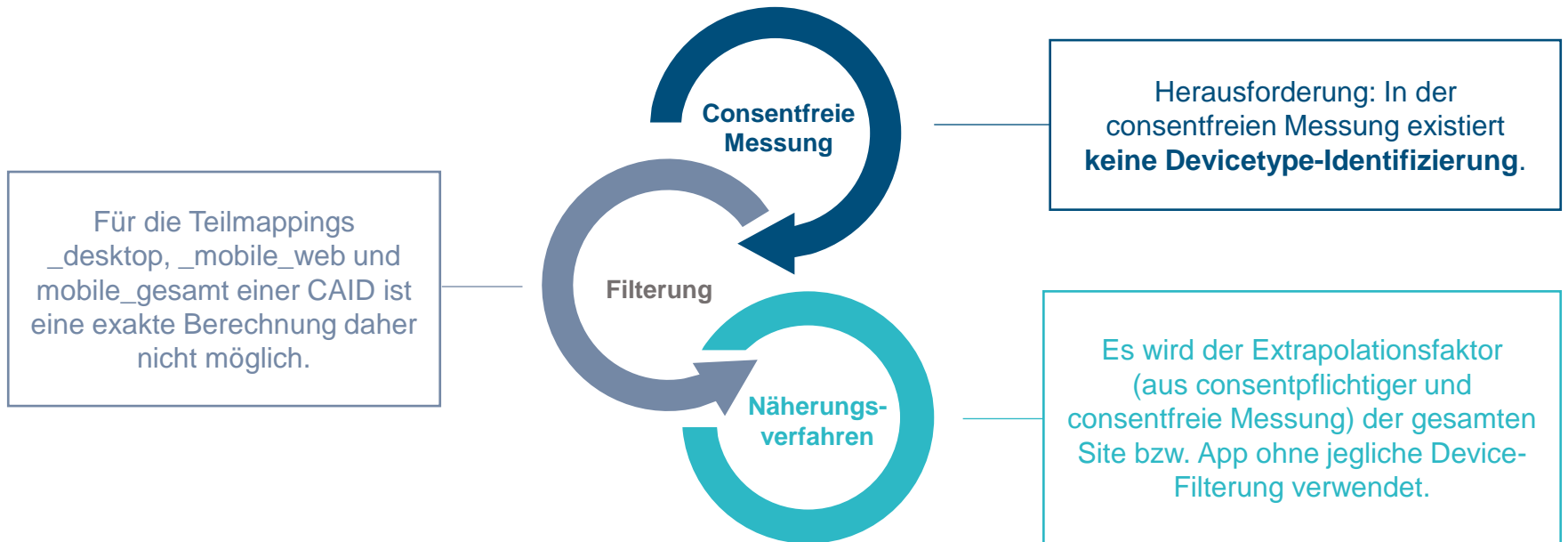
3. Schritt: Ermittlung Hochrechnungsfaktor

Für jedes Einzel-Angebot wird ein Faktor anhand der Page Impressions aus beiden Messsystemen berechnet. Sofern die Page Impressions aus der consentfreien Messung kleiner als die Page Impressions aus der consentpflichtigen Messung sind, wird ein Faktor von 1.0 festgesetzt.

4. Schritt: Hochrechnung

Die Page Impressions aller Teilmappings werden summiert (nach consentfreier und consentpflichtiger Messung). Das Verhältnis der Summen bildet den Faktor für die gesamte CAIDs. Anschließend werden die Metriken Visits + Unique Clients für die Teilmappings und für die gesamte CAID berechnet.

NÄHERUNGSVERFAHREN

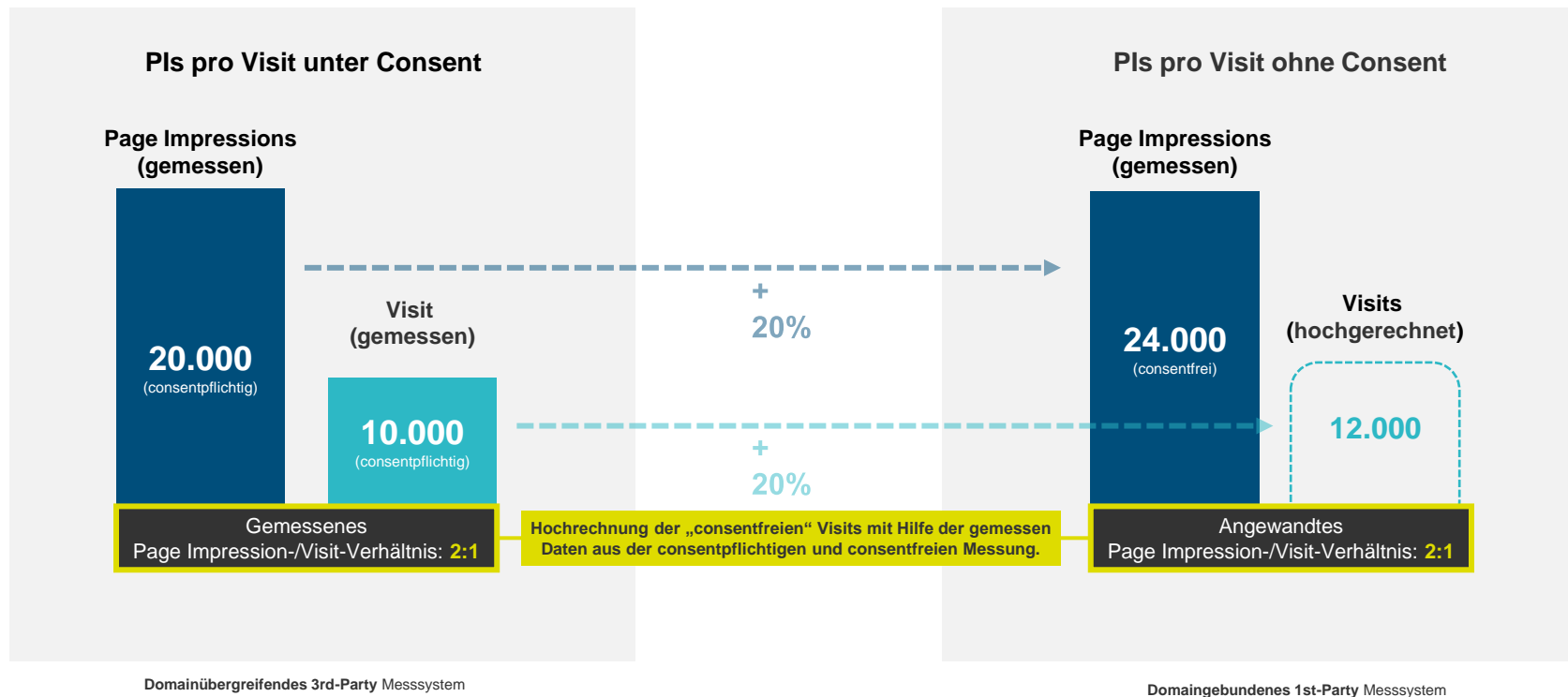


Für die Teilmappings _desktop, _mobile_web und mobile_gesamt einer CAID ist eine exakte Berechnung daher nicht möglich.

Herausforderung: In der consentfreien Messung existiert **keine Devicetype-Identifizierung.**

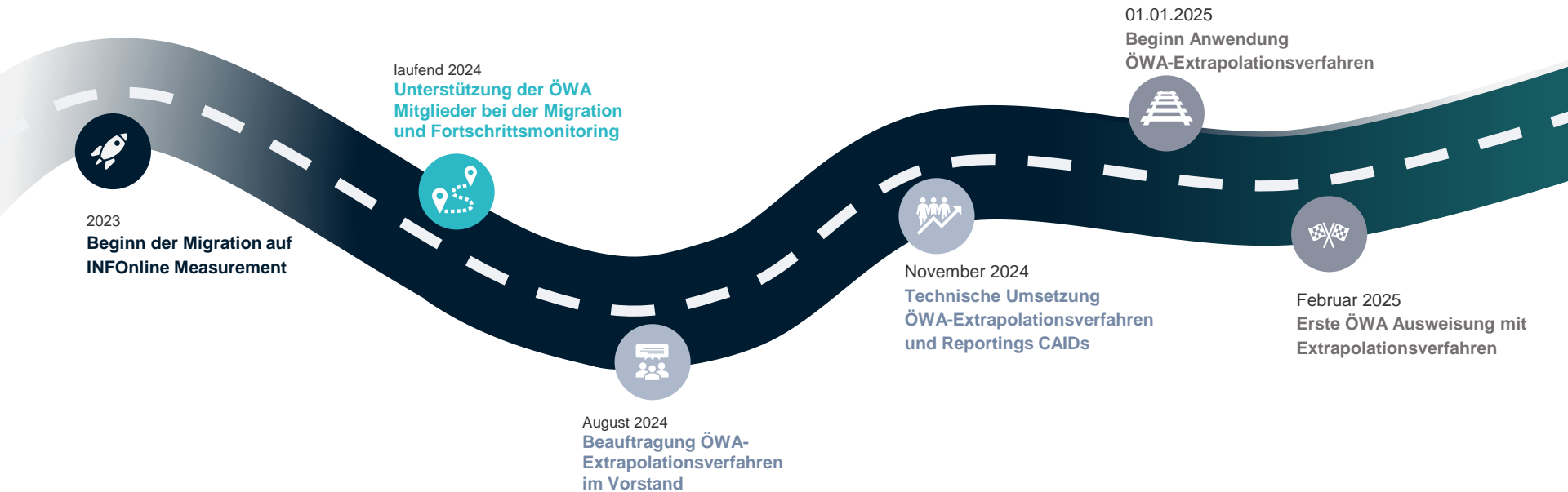
Es wird der Extrapolationsfaktor (aus consentpflichtiger und consentfreie Messung) der gesamten Site bzw. App ohne jegliche Device-Filterung verwendet.

EXTRAPOLATIONSVERFAHREN



Projektroadmap

PROJEKTRoadMAP



ZUSAMMENFASSUNG

Das entwickelte ÖWA-Extrapolationsverfahren sorgt dafür, dass

1. die angebotsindividuellen Consent-Raten nivelliert werden,
2. die gemessenen Leistungswerte wie Visits und Unique Clients vollumfänglich und uneingeschränkt vergleichbar sind,
3. die Anforderungen an Datenschutz und Datenvergleichbarkeit in Einklang gebracht werden.

Alle bisher veröffentlichten Kennwerte bleiben in gewohnter Form vorhanden.